

## **Landkreise wirken als griffige Struktur des Staatsaufbaus integrierend, geben Orientierung und fördern die Identifikation, sorgen für Vielfalt, für administrative Innovation und für einen positiven Wettbewerb um die besten Lösungen**

Grußwort von Landtagspräsident Guido Wolf MdL

Sehr geehrter, lieber Präsident Helmut Jahn, sehr verehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann, verehrte Frau Staatsrätin Erler, Herr Minister Gall, liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Landtag von Baden-Württemberg, aus dem Deutschen Bundestag und aus dem Europäischen Parlament, Herren Fraktionsvorsitzende Schmiedel und Dr. Rülke, liebe ehemalige Kolleginnen und Kollegen Landräte, meine Damen und Herren aus den Kreistagen, hochwürdigster Vater Erzabt, meine sehr verehrten Damen und Herren!

Mit das Schlechteste über einen Menschen kann man zum Ausdruck bringen, wenn man sagt: Der weiß nicht mehr, woher er kommt. Deshalb, liebe ehemalige Kolleginnen und Kollegen aus den Landkreisen, ist es mir ein Herzensanliegen, Ihnen bei dieser heutigen Landkreisversammlung zu versichern, dass ich meinen kommunalen Migrationshintergrund nie leugnen werde.

Ich habe schon beim Amtsantritt als Landtagspräsident gesagt, dass ich in meiner Selbsteinschätzung das Rüstzeug für diese neue Aufgabe auch und gerade an der kommunalen Front erworben

habe. Und ich habe angekündigt, ein überparteilicher, aber dezidiert politischer Landtagspräsident sein zu wollen. Zusammen heißt das: Gemeinden, Städte, Landkreise haben in mir einen verlässlichen und gerne auch hörbar sperrigen Freund.

Meine Damen und Herren, es ist eine meiner Grundüberzeugungen: Niemand darf es gering achten, dass die Landkreise als griffige Struktur des Staatsaufbaus einerseits integrierend wirken, Orientierung geben und die Identifikation fördern, andererseits für Vielfalt, für administrative Innovation und für einen positiven Wettbewerb um die besten Lösungen sorgen. Mit der Verantwortung eines kommunalen Wahlbeamten tagtäglich unmittelbar den konkreten örtlichen Herausforderungen unseres Gemeinwesens zu begegnen, das entfaltet eine bleibende Wirkung. Und vor allem: Man bekommt dadurch beides: ein Gespür für das Machbare, für Chancen, für Veränderungsnotwendigkeiten, aber eben auch ein praxisgestähltes Wissen darüber, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Verwaltung effektiv und effizient funktioniert als Dienstleis-

ter, als Mitgestalter von Wirtschaftskraft und als Garant von Lebensqualität durch Daseinsvorsorge auf hohem Niveau. Deshalb ist es mir wichtig, liebe Kolleginnen und Kollegen, dass kommunale Belange bei allen Gesetzgebungsvorhaben dezidiert berücksichtigt werden – in vermeintlich kleinen oder technokratischen und erst recht bei den großen Herausforderungen. Nur gemeinsam mit den Kommunen kann es gelingen, den fortschreitenden demografischen Wandel bestmöglich zu gestalten, regional maß-



geschneiderte Lösungen bei der Energiewende hinzukriegen und den optimalen Nutzen aus dem digitalen Fortschritt zu ziehen.

Meine Damen und Herren, ich will deshalb auch bei dieser Landkreisversammlung aus meiner langjährigen Wahrnehmung und aus meiner persönlichen Überzeugung keinen Hehl machen und betonen, dass sich die Gebietsstruktur unserer Landkreise in Baden-Württemberg in all den Jahren und Jahrzehnten bewährt hat. Sie hat es verdient, zukunftsorientiert gepflegt zu werden.

So möchte ich bei dieser Landkreisversammlung angesichts der aktuellen Diskussionen um die Frage „Wie geht es im öffentlichen Dienst weiter?“ – das ist eine große Herausforderung auch an unsere Landesregierung – daran erinnern, dass es die Landkreise waren, die vor sieben Jahren eine Verwaltungsreform auf sich nahmen mit dem Ziel, 20 % des Personals im Sinne einer Effizienzrendite einzusparen. Sie haben das nicht nur angekündigt, sie haben das eingehalten. Das zeigt: An der kommunalen kreispolitischen Basis ist Verwaltungsstruktur in innovativer Form möglich. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ich bin der neuen Landesregierung dankbar, dass sie sich einer offenen Zusammenarbeit mit der kreiskommunalen Ebene stellt. Ich bin Ihnen, Herr Innenminister, dankbar, dass Sie die Belange der

Landkreise gerade auch in die jetzt aus Ihrem Hause vorgetragene Polizeireform einzubeziehen bereit sind. Denn letztlich geht es um das gemeinsame Ziel, Sicherheit als Teil der objektiven und subjektiven Lebensqualität weiter zu verstärken. Die Wappen der Landkreise, meine Damen und Herren, sollen bleiben, was sie sind: echte Gütesiegel für Präzisionsarbeit. Ich möchte mich an dieser Stelle aus voller Überzeugung auch bei den Damen und Herren Kreisräten bedanken. Sie sind, gemessen an der medialen Aufmerksamkeit, die stillen Helden unter den ehrenamtlichen Kommunalpolitikern. Ihnen an diesem heutigen Tage ein herzliches Dankeschön!

– Ich spüre die Unruhe, den Aufbruch in den Landkreisen.

In etwas mehr als sechs Wochen, meine Damen und Herren, feiern wir den 60. Geburtstag unseres Landes. Dann werden wir auch daran erinnert, wie direkt die aus dem Kampf um den Südweststaat herrührende besondere Sensibilität für eine ausgewogene Landesentwicklung ein wohltuend unverbisenes, ergebnisorientiertes Politikverständnis bewirkte. Die innere Einheit Baden-Württembergs ist nicht zuletzt durch den nachhaltigen Abbau des Stadt-Land-Gefälles hergestellt worden. Denn Baden und Württemberg ähnelten sich vor sechs Jahrzehnten zumindest in einem: dass es hier wie dort Gebiete gab,



in denen sich – um es einmal tierisch auszudrücken – die sprichwörtlichen Füchse und Hasen – von den Wölfen will ich gar nicht sprechen – gute Nacht sagten, oft sogar über die alten Landesgrenzen hinweg.

Fakt ist: Nirgends in Deutschland, ja in Europa sind die materiellen und immateriellen Lebensbedingungen in der Fläche so gleichmäßig hoch wie bei uns in Baden-Württemberg. Das ist das Markenzeichen dieses Landes, und, liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Landkreisen, das muss auch das Markenzeichen dieses Landes Baden-Württemberg in der Zukunft bleiben. Speziell wünsche ich Ihnen und Ihren Landkreisen in nicht verblässerender Verbundenheit bestes Gelingen bei allen Herausforderungen. Herzlichen Dank.